

1498 Juli 15 (des sundtages na suncte Margareten der billigen junfrouwen
dach)

Archiv Schorlemer, Urkunden

157

Vor Hinrich Rodewech gen. Durel, Richter des Bischofs von Münster zu Warendorf,
~~der~~ läßt Herman to Becke, Amtmann der Abtissin Ranie van Tekenborch
zu Freckenhort, durch seinen Vorsprecher, den Fronen Johan de Bender, folgen-
de Leute befragen: ~~Requyn~~ Requyn de Ränge, Engelbert Schedeman, Bruder des
verstorbenen Bernd Schedeman, Evert Schreman, Johan Schreman,
Herman to Vossem, Herman Schedeman, der zur zeit das Erbe Schedeman
benit, Gerd to Cleybolte, Herman de Wrede, Bernd Lepper, Hinrich Wil-
brant, wie es sich mit der Geburt und dem Eigentum des verstorbenen
Bernd Schedeman zu Altengeseke (Olden Jheriken) verhält. Die Be-
fragen antworten durch ihren Vorsprecher, daß Bernd Schedeman der
Sohn Johans Schedeman und deren Frau Gese auf Schedemans Erbe
im Kirchspiel Westkerchen (Westkerchen) und der Abtissin des Stifts
Freckenhort eigenthöng gewesen sei, ~~die~~ und beschwören ihre Aussage.
Der Richter neiget.

Zeugen: Gerd Braune, Requyn Thories, Cord Krubbe (?), Cosmas Vrische u. a.
Siegel ~~an~~ des Richters an. (Hausmarke A)

Ausfert., Bf.

(aus Lade 23)

11